

# Gelungener Start ins »große« Wintersemester

Das Wintersemester ist in vollem Gange und die ersten Herausforderungen sind hervorragend gemeistert. Der »doppelte Abiturjahrgang« hat uns in vielen Fächern einen enormen Aufwuchs an Studierenden erbracht. Darauf waren wir gut vorbereitet: Seit 2007 arbeitete ein Planungsstab an den Vorbereitungen für dieses »große« Wintersemester. Neben der Schaffung neuer Raumkapazitäten und der Aufstockung des Lehrpersonals wurden in fast allen Fakultäten weitreichende Maßnahmen getroffen, um die Ankunft der Studierenden so reibungslos wie möglich zu gestalten. Die Prognosen für einen Zuwachs von 40 Prozent Studierenden an der TU München haben sich bewahrheitet: Über 31 000 Studentinnen und Studenten sind nun an der TUM immatrikuliert.

Über diesen Zuwachs freuen wir uns außerordentlich. Um dieses »große« Wintersemester zu entlasten, hatte das Projekt »Twoinone« bereits seit Mai 2011 für hochbegabte Abiturientinnen und Abiturienten die Chance geboten, sich in einigen Fächern zu immatrikulieren und in einem Intensivstart die Inhalte zweier Semester im Schnelldurchgang zu absolvieren. Das Programm war erfolgreich, und die meisten haben die Prüfungen mit Bravour bestanden, um jetzt ins dritte Semester einzusteigen. Wir gratulieren diesen Schnellstartern ausdrücklich für ihren Erfolg. Sie haben die Anfängerzahlen im Wintersemester natürlich entlastet und befürchtete Engpässe entschärft. Natürlich sind in vielen Fächern die Hörsäle trotzdem sehr voll, und manche Vorlesung wird durch Video-Übertragung für alle verfügbar, wirklich große Probleme sind jedoch ausgeblieben.

Der Winter 2011/12 hält für die TUM aber auch noch eine andere Herausforderung bereit: Die Teilnahme an der zweiten Runde der bundesweiten Exzellenzinitiative. Nachdem die TUM in der ersten Runde erfolgreich war, gilt es in der zweiten, mit dem neuen Zukunftskonzept der »unternehmerischen Universität« erneut zu überzeugen. In der Vorrunde, Mitte 2011, hatte das Konzept soweit überzeugt, dass die Begutachtung der TUM avisiert wurde. Am 17. und 18. November war es soweit: Gemeinsam mit Professorinnen und Professoren sowie zahlreichen Studierenden hatte die Hochschulleitung die Gelegenheit, das Zukunftskonzept externen Gutachtern vorzustellen. Die Termine waren wichtige Meilensteine in unserer Bewerbung, und es sei an dieser Stel-



Regine Keller

le allen Teilnehmern für das große Engagement um unsere Exzellenz gedankt. Die TUM-Familie hat sich hervorragend präsentiert.

Im Alltag einer verantwortungsvoll agierenden Universität heißt dies, die Exzellenz der Forschung auch in die Lehre zu transportieren. Forschungsorientierte Lehre soll für uns deshalb bedeuten, die Studierenden so früh wie möglich an forschungsrelevante Themen heranzuführen. Dies gilt für den Bachelor wie für den Master und ist in allen Programmen für Graduierte selbstverständlich. Unsere Welt steht vor immer wieder neuen, großen technischen Herausforderungen. Lassen Sie uns als TUM-Familie gemeinsam daran studieren und forschen, um nicht nur technische Lösungen zu produzieren, sondern diese auch gesellschaftlich verantwortlich zu behandeln!

Regine Keller  
Vizepräsidentin Studium und Lehre